Konzept für Einführung und Ablauf von Schüler-Feedback in der

2. Phase der Lehrerausbildung

**Schritt 1:**

Bereitstellung von Materialien für die teilnehmenden Seminare

**Schritt 2:**

Einführung in das Thema, Vorbereitung des Schüler-Feedbacks im Seminar



**I. Allgemeine Einführung (SV, Sem.lehrkraft Pädagogik, Fachseminarlehrkraft):**

Rechtliche Grundlagen, Ablauf, Sinn/Nutzen etc.

**II. Einführung in das Thema, Vorbereitung des Schüler-Feedbacks im Seminar**

Vorbereitende Einbindung des Themas in den laufenden Pädagogik-Lehrgang Dez.-Feb. (bzw. April/Mai) unter dem verbindlichen Lehrgangsthema „Lernen und Lehren“

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Planung, Organisa-tion und Gestaltung von Unterricht und Lernen**  |   | **Reflexion von Lehr- und Lernprozessen** | **Analyse und Evaluation von (Feedback zu) Unterrichts- und Lernprozessen — Schüler: Ablauf von Lern- und Arbeits-prozessen;** **Gerechtigkeit der Bewertung; Arbeitsklima (L-S- Verhältnis) Lernergebnisse** |
| **Prinzipien guten Unterrichts**  |
| **Planung von Unterricht** |
| **Unterrichtsformen** |
| **Leistungen erheben, beurteilen und bewerten** |

Hierbei werden die Punkte 1-4 des*Leitfadens (Modellprojekt Schüler-Feedback in der 2. Phase der Lehrerausbildung***) erarbeitet:**

1. Theoretische Grundlagen

1.1  Bedeutung des Schüler-Feedbacks, Erkenntnisse aus der Forschung

1.2  Nutzen des Schüler-Feedbacks für Lernende, Verhältnis Lehrende – Lernende,
 Unterricht, Lehrkraft

1. Voraussetzungen

2.1 professionelle Einstellung der Lehrkraft („Kenne deinen Einfluss!“)

2.2 Offenheit, Mitverantwortung der SuS, Feedback-Regeln)

2.3 Vertrautheit der SuS mit Schüler-Feedback

2.4 schulartspezifische Gegebenheiten

1. Wirksamkeit des Feedbacks

 3.1  Feedback-Ebenen (Selbst, Aufgabe, Prozess, Selbstregulation) und ihre Wirk-   samkeit — lernrelevante Feedback-Ebenen nach Hattie

 3.2  Feedback-Perspektiven (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft)

 3.3  Feedback-Richtungen (Schüler-Lehrkraft, Lehrkraft-Schüler, Schüler-Schüler,
 Lehrkraft-Lehrkraft)

1. Gegenstand des Schüler-Feedbacks: Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Raum, Zeit (Erarbeitung bzw. Vorstellung von geeigneten Feedback-Bogen)
2. Umgang mit dem Schülerfeedback: **SWOT-Analyse** und **Smart- Prozessmanagement**

In der letzten Pädagogik-Fachsitzung vor dem Wechsel an die Einsatzschule und im Rahmen des ersten Seminartages werden die *Punkte 5-8 und der Schritt 3 gemäß dem Leitfaden* vorbereitend erarbeitet.

* −  Vorgehen
* −  Auswertung der Ergebnisse, ggf. Besprechung mit einer Lehrkraft der Wahl
* −  Ergebnisrückmeldung und Auswertungsgespräch mit der Klasse
* −  Ablauf/Durchführung



**Schritt 3:**

**Durchführung des ersten Schüler-Feedbacks in der Klasse**

1. Abstimmung an der Schule Einführung der Schülerinnen und Schüler:

2. Einführung der Schülerinnen und Schüler

2.1 Bedeutung des Schüler-Feedbacks

2.2 Feedbackregeln

2.3 Ablauf (Durchführungsmodalitäten, Auswertung, Ergebnisrückmeldung)

3. Durchführung

4. Auswertung

5. Ableitung von Konsequenzen für den Unterricht (siehe auch Schritt 2, 5.)

6. ggf. Besprechung des Feedback mit einer Lehrkraft der Wahl

7. Auswertungsgespräch mit der Klasse

8. Planung einer Überprüfung der Wirksamkeit der beabsichtigten Maßnahmen

**Schritt 4:**

**Erfahrungsaustausch im Seminar über Erfahrungen mit Vorbereitung, Durchführung, Auswertung**

**Schritt 5:**

**Durchführung des zweiten Schüler-Feedbacks in der Klasse** (analog Schritt 3)

**Schritt 6:**

**Erfahrungsaustausch im Seminar**

(analog Schritt 4)